

B 244: Erneuerung zwischen Jerxheim und der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt – Arbeiten ab 19. September für mehrere Monate

Die Bundesstraße 244 wird zwischen der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt und dem Ortseingang Jerxheim (Landkreis Helmstedt) einschließlich der Ortsdurchfahrt von Bahnhof Jerxheim in mehreren Abschnitten erneuert. Hierauf wies die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr am Freitag in Wolfenbüttel hin. Verkehrsteilnehmer müssen sich daher ab Montag, 19. September, für mehrere Monate auf Behinderungen einstellen.

Wie die Behörde weiter mitteilte, finden die Arbeiten in sechs Bauabschnitten statt. Diese schließen neben der Sanierung von Fahrbahn und Gehwegen auch umfangreiche Arbeiten an den Entwässerungsanlagen ein. Weiterhin übernimmt die Gemeinde den Breitbandausbau. Zum Teil werden Versorgungsleitungen durch die Avacon mit erneuert.

Die Arbeiten beginnen zunächst abseits der Bundesstraße. Der erste Abschnitt befindet sich im Fabrikweg und reicht bis zur Einmündung der B 244 (Halberstädter Straße). Die Arbeiten dort werden etwa acht Wochen andauern und finden noch ohne Sperrung der Bundesstraße statt. In dieser Zeit ist jedoch mit Behinderungen aufgrund des Baustellenverkehrs von der und zur Baustelle im Einmündungsbereich zur B 244 zu rechnen.

Zu den weiteren Abschnitten, die dann unter Vollsperrung stattfinden werden, will die Landesbehörde noch rechtzeitig informieren. Die gesamten Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende Mai 2023 abgeschlossen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3,8 Millionen Euro, von denen der Bund rund 2,2 Millionen Euro und die Gemeinde rund 1,6 Millionen Euro übernehmen. Die Avacon übernimmt einen Anteil von rund 14.000 Euro.

Die Landesbehörde bittet die betroffenen Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis. Witterungsbedingte Verzögerungen sind grundsätzlich möglich.